



Die sieben Mythen der Führung

Ein Buch, das so manchen Topmanager zum Nachdenken bringt. Das Autorenteam berichtet aus seinen Erfahrungen im Beratungsgeschäft von CEOs in den verschiedensten Branchen. Es werden zahlreiche Beispiele über dramatische Änderungen aus dem aktuellen Wirtschaftsleben aufgeführt. So hat zum Beispiel UBER die gesamte Taxibranche in Unruhe versetzt. WhatsApp machte über Nacht SMS zur Historie. Elon Musk bringt mit Tesla die traditionelle Automobilbranche in Bewegung. Amazon bedient mittlerweile 40 % des weltweiten Handels. Woher nun kommen diese Veränderungen? Positive Veränderungen im Wirtschaftsleben erfordern eben andere Denkweisen. Die Kehrseite der Entwicklung zeigen Konzerne wie zum Beispiel Thyssen Krupp. Wodurch nun entstehen derart gravierende negative Veränderungen? Zum einen durch den Glauben, dass sich schon nicht so viel verändern wird, ein Mythos, der vielen Unternehmen die Existenz raubte. Einer der Gründe für den Stillstand ist, dass in den Top-Etagen Widerspruch oder gar Widerstand ein absolutes NOGO-Thema ist. Bei der Personalauswahl wird meist darauf geachtet, dass sich der Bewerber systemkonform verhält, sich in derselben Richtung wie der Chef bewegt, denn geistige Vielfalt und Widerspruch bringen nur Unruhe in die Teams, Kritik ist eher ein Tabu. Dabei ist es heute wichtiger denn je, Bisheriges zu hinterfragen, ja infrage zu stellen. Dass heute andere Denkweisen erforderlich sind, um langfristigen Erfolg zu sichern, das ist so manchem bislang noch nicht klar geworden, egal auf welcher Hierarchieebene im Unternehmen er oder sie sich befindet. COVID 19 hat zusätzlich unerwartete Anforderungen an die Dynamik der Entscheidungsfindung gestellt. Neue Managementmethoden wie VUKA und andere erfolversprechende Prozeduren erfordern nicht nur gute Englischkenntnisse, sondern schnelleres Denken im Umgang mit Fehlern. Fehler gehören zur Weiterentwicklung, sind Teil des Lernprozesses. Sich lösen von Mythen und dem Glauben, alles wird schon wieder gut werden, ist Vergangenheitsdenken. Ebenso wichtig für den zukünftigen Erfolg ist eine Eigenschaft, die auf den Topebenen bislang eher vernachlässigt wurde, nämlich die emotionale Intelligenz, kurz der EQ. Anhand der Insider-Storys der Autoren aus dem Beratungsgeschäft wird wohl so manchem klar, wo es noch Raum und Chancen zur Verbesserung des Teamgeistes, und somit des Erfolgs, geben könnte.